harz finger

Offizielles Magazin
der Steffisburger Handballer

Nr. 3_2020/2021

Verabschiedungen

Abschlussberichte der Teams

Danke Tinu Hofmann

TV Steffisburg
Handball

Danke Markus Drollinger!

Hauptsponsor

valiant

Co-Sponsor / Ausrüster

SPORTXX MIGROS

Sponsoren

AUTOHAUS THUN-NORD

GERBER DRUCK

netzulg
Ihr regionaler Energiedienstleister

Medical Partner

spitalthun

Apparatebau AG
BERGER

Berger Apparatebau AG
Glättemühleweg 24
3613 Steffisburg
033 439 47 47
033 439 47 40
info@berger-steffisburg.ch
www.berger-steffisburg.ch

Anlagen- und Apparatebau: Rohrleitungsbau / Behälterbau / Maschinenbau / Stahlwasserbau / Schwimmbadtechnik / EMP-Schutz / Montagearbeiten / Profilbiegen / Spezialanfertigungen

Blechbearbeitung: Laserschneiden 2000x4000x25mm / Abkanten bis 5000mm/ Runden / Scheren

Verarbeitung: Stahl, CNS, Kupfer, ALU, Nickel, Titan, Hochnickellegierungen, verschleissfeste Materialien

Zulassungen: Zertifizierte Schweisser/ Druckbehälterbau/ Eindringprüfung PT2 / EN-1090 EXC3 / EN-15085 CL2

SCHMUTZ SÖHNE AG THUN

Mittlere Strasse 70
3600 Thun
033 / 227 27 27
033 / 227 27 28

24 - Stunden - Notfallservice
079 / 334 00 83

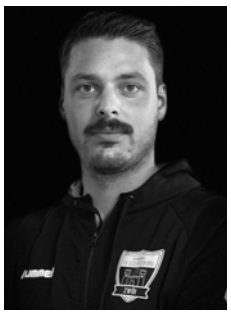
www. SchmutzThun .ch

- Kanalreinigung
- Kanalfernsehen
- Schachtentleerung
- Rohrreinigung / -fernsehen
- Strassen- / Flächenreinigung
- Kranarbeiten
- Hebebühnen
- Lagerräume
- Möbel- / Spezialtransporte

Rück- und Ausblick

Saisonschluss
Wir sind äussert froh, dass wir die ab April fortgesetzte Meisterschaft in der NLB und bei den Junioren problemlos und ohne Zwischenfälle zu Ende spielen konnten. Mit einer deutlichen Leistungssteigerung in der ausserordentlichen Abstiegsrunde konnte sich dabei unsere Fanionequipe auf den sechsten Platz und somit über den für einmal nicht relevanten Strich verbessern.
Mit grosser Freude nahmen auch unsere Junioren den Spielbetrieb wieder auf. Dies als gute Abwechslung und Gradmesser zum Trainingsalltag, den wir mit den nötigen Schutzmassnahmen, fast durchgehend anbieten konnten.

Hauptversammlung
Auf Grund der anhaltenden Pandemievorschriften hat sich die GL entschlossen, die HV nochmals elektronisch durchzuführen. Die Mitglieder hatten so die Möglichkeit, die zugestellten Jahresberichte und Finanzvorlagen vorgängig intensiv zu studieren und bis am HV-Tag die Stimme abzugeben. Rund ein Drittel der Stimmberechtigten liess sich vernehmen und genehmigte die vorgelegten Geschäfte, die u.a. einen unveränderten Mitgliederbeitrag und ein leicht tieferes Budget, bei gleichbleibenden Leistungen, für die kommende Saison vorsah.



Mit einem Glanzresultat wurde Philipp Gäumann (Bild) neu in die Geschäftsleitung gewählt. Als Beisitzer wird er vorerst hauptsächlich Aufgaben im Marketing übernehmen. Wir freuen uns sehr auf die zusätzliche Unterstützung. Herzlich willkommen!

Ausblick
Auch wenn wir von einer schrittweisen Normalisierung im Alltag und so auch im Sportbetrieb ausgehen, geht uns die Arbeit nicht aus. Durch die Flutung der Lachenhalle fällt kurzfristig die Spielstätte für unsere NLB-Partien aus. Wir sind an der Erarbeitung von Lösungen und hoffen, dass wir die betroffenen Heimspiele in der Musterplatzhalle durchführen dürfen.

Dank
Mit Freude starten wir in die neue Spielzeit und bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten, die zum Gelingen beitragen. Den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, unseren Funktionärinnen und Funktionären, den Eltern unserer Juniorinnen und Junioren und sämtlichen Unterstützenden, die uns finanziell, mit Sachleistungen und Sympathie unterstützen.

Jürg Gerber, Marketing

www.zentrumoberland.ch

THUN SÜD SHOPPING
ZENTRUM OBERLAND

wo man sich auf augenhöhe begegnet.

Valiant Bank AG
Glockentalstrasse 6
3612 Steffisburg
Telefon 033 439 22 22

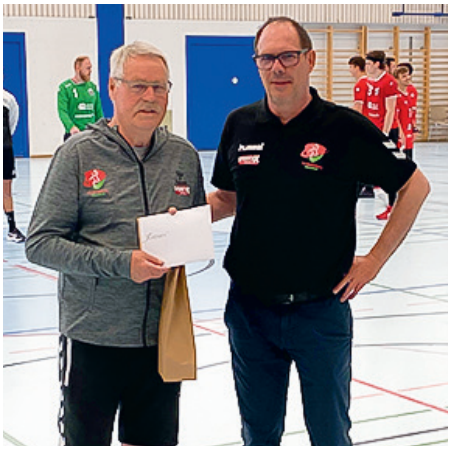
wir sind einfach bank.

valiant

Ehrungen und Verabschiedungen der Saison 2020/21

Marco Giovanelli ist 2016 vom BSV Bern zu uns gestossen. Nach einer Saison wechselte er zu Wacker Thun. 2019 kehrte er zurück. Er absolvierte 83 Einsätze für die erste Mannschaft und wechselt aus Studiengründen zum TV Endingen. Danke Giova, für deinen Einsatz fürs «Eis» und alles Gute für deine berufliche und sportliche Zukunft.

Markus Drollinger ist ab 2009 als Teammanager der ersten Mannschaft im Einsatz. Er hat während 12 Jahren den Spielern und Trainern den Rücken freigehalten, damit sie sich auf ihre Aufgaben konzentrieren konnten. Mit grossem Engagement, Disziplin und sehr akribisch hat er seine Aufgaben erledigt. Ob Materialbeschaffungen, Organisation von Anlässen, Trainingslager, Spielen, Reisen, Verbandsangelegenheiten – Markus hat sämtliche Themen immer sehr zuverlässig und umsichtig organisiert und stets freundlich aber hartnäckig nachgehackt. Seine Arbeit beinhalte aber auch die berühmten und beliebten Gebäcke (Merci Elisabeth auch für deine Unterstützung) sowie die Unterstützung des Vereins in verschiedenen Helferfunktionen (Junioren-Trainer, Anlässe, Buvette). Auf Markus konnte man sich immer verlassen – vielen Dank für das riesige Engagement.



Tinu Hofmann hat sich während mehr als 60 Jahren für den TV Steffisburg Handball mit viel Herzblut und Leidenschaft eingesetzt!
Als Junior, Aktiv-Spieler, Junioren- und Aktiv-Trainer (1. Mannschaft), Teammanager, Pressechef, Marketing-Verantwortlicher, Fotograf, Club der 100-Gründer, Ideenentwickler, Helfer – Tinu hat sich immer mit viel Enthusiasmus für den Verein engagiert. Er war einfach immer da, wenn es ihn brauchte oder sonst niemand zur Verfügung stand und hat grossen Anteil an der Weiterentwicklung des Clubs. Dank seiner offenen, direkten Art und dem trockenen Humor hat er sich mit allen im Verein sehr gut verstanden.
Seine Leidenschaft zum Handball ist bei den Spielen der ersten Mannschaft ausgeprägt zum Vorschein getreten – er hat viel und oft mit dem Eis mitgelitten (mitleiden müssen), sich geärgert und geflucht – hat dann aber sofort wieder positiv in die Zukunft geschaut – ein echter Sportler und Supporter wie er es ist, steht immer wieder auf.
Wir danken dir für deinen unglaublichen Einsatz für den Verein und den Handballsport und hoffen, dich noch lange an den Spielen zu sehen, und von deinen Inputs von aussen («Hopp Giälä» – «itz deckät ändlich mau richtig») zu profitieren.

Ehrungen

- **Den vier Schiedsrichtern Nick Eggenberger, Gian Luca Hurni, Andy Zaugg und Remo Schneeberger** danken wir für den vorbildlichen und wertvollen Einsatz für den Handballsport und unseren Verein.
- **Schulsportleiterin Kathrin Lüthi,** Verantwortlich für Schulsport, Trainerin U9 und U11, Schülerturnier und Handball macht Schule. Mit viel Herzblut und Engagement, hoher Sozial- und Fachkompetenz sorgt Kathrin dafür, dass junge Mädchen und Knaben zum Handballsport finden. Sie ist der wichtigste Baustein in der Nachwuchs-Rekrutierung und Förderung.
- **Allrounder Peter «Puschi» Pfister** ist trotz gesundheitlicher Auszeit immer für uns da, unterstützt den Spielbetrieb, denkt mit, ist für uns unersetzlich und eine nicht wegzudenkende Unterstützung.
- **Matchkassier Gian Huder** danken wir für seine langjährige und zuverlässige Unterstützung an der Tageskasse.

Mit modernen Reisecars im In- und Ausland für Sie unterwegs!

MEISTER carreisen

Mittlere Strass 65
CH 3600 Thun
Telefon 033 222 40 40

info@meister-reisen.ch
www.meister-reisen.ch

Landi THUN Genossenschaft
www.landithun.ch

Neues entdecken...

Standorte:
Steffisburg, Uetendorf, Mühlethurnen, Rüeggisberg und Linden
☏ 058 476 90 00 ✉ zentrale@landithun.ch

GEO

Bohrungen AG

Behagliche Wärme aus der Erde für unsere Zukunft

www.geo-bohrungen.ch

Geo-Bohrungen AG
Elsternweg 6
3612 Steffisburg
Tel 033 335 55 01

Krebser

INSPIRIERENDE
BÜROLÖSUNGEN.

krebser.ch

Er lebte seine Funktion

Die Mannschaft überreicht dem langjährigen Teammanager das Abschiedsposter.

Jobübernahme
Im Jahr 2010 war es soweit: Markus Drollinger löste mich als Teammanager ab. Anhand des Pflichtenheftes wurden alle Aufgaben, die zu einer Saisonplanung gehörten mit ihm besprochen. Schon bald einmal merkte ich, dass er der richtige Mann war, um diesen Job auszuüben. Er habe gar nicht gewusst, dass diese Funktion von so vielen Dingen abhängig sei, stellte Markus mit grossen Augen fest. Am Anfang werde er als Verbindungsmann 1. Mannschaft zum Chef-Technik «scho no cheibe viu Püetz ha». Aber er habe ein gutes Gefühl, den Aufgaben gewachsen zu sein, um sie speditiv zu erledigen.

Turbulenten Jahre
Als Teammanager stand Markus öfters als Feuerwehrmann an vorderster Front. Er erlebte 2012 den Abstieg in die 1. Liga und als niemand damit rechnete, in der Saison 2013/14, den Wiederaufstieg in die NLB. Nebst den täglichen Vereinsarbeiten waren die letzten zwei Jahre als Team-Verantwortlicher am zeitaufwendigsten. Geprägt von Covid-19, welches den Meisterschaftsbetrieb lahmlegte und man lange nicht genau wusste wie es weitergehen sollte, löste zusätzliche Mehrarbeit aus. Auch die Nichtbewilligung des SHV wegen der zu kleinen Hallenmassen in Steffisburg und die Verlegung der Heimspiele nach Thun, brachte zusätzlicher Aufwand. All diese Widrigkeiten waren mit viel Organisationsgeschick verbunden, um das Schiff Handball wieder in ruhigere Gewässer zu führen.

Die Zeit ist gekommen
Nach elf Jahren im Dienst vom «Eis» hat er seinen Vertrag nicht mehr verlängert. Die zeitintensiven Fahrten an die Auswärtsspiele und mit Rücksicht auf seine Frau Elisabeth waren sicher der Hauptgrund seiner Demission. Schliesslich hat die Familie Drollinger neben dem Handball auch noch ein Familienleben und das sollte nicht zu kurz kommen. Wie ich weiss, wird Markus seine Freizeit geniessen und Sachen nachholen, auf die er wegen dem Handball verzichtet hat. Es ist aber nicht verboten, ab und zu ein Auge auf die Steffisburger Handballszene zu werfen oder ein Spiel zu besuchen!

Gelungene Überraschung
In der aktuellen Entscheidungsrunde, die doch noch zur Austragung kam, erreichte «üses Eis» den achten Tabellenplatz. Das Auswärtsspiel gegen den Leader aus Stans wurde gewonnen und tat der Mannschaft mental gut und gibt Aufwind für die kommende Saison. Mit einem Hallenfussballspiel wurde die Saison 2020/2021 abgeschlossen. Jeder Spieler vertrat ein Land mit einem Dress in den jeweiligen Farben.
Als Schlusspunkt wurde dem langjährigen Teammanager ein besonderes Geschenk überreicht: ein selber gestaltetes Poster mit alten und neuen Fotos, die über die elf Jahre entstanden sind. Mit dem Spruch – «Merci Tuusig» – verabschiedete sich die Mannschaft von Markus Drollinger.

Martin Hofmann

GERBER DRUCK

Ihr Partner für raffinierte Medien.

kreativ, inspirierend

Gerber Druck AG
Bahnhofstrasse 25, 3612 Steffisburg
T 033 439 30 40
info@gerberdruck.ch

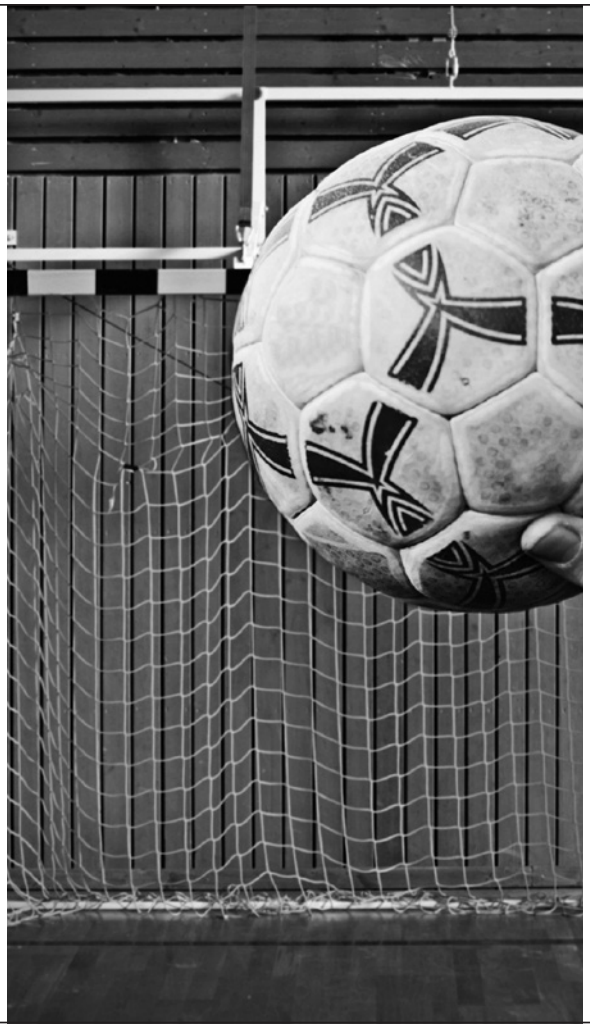
www.gerberdruck.ch

ZAUGG BAU

Wir bauen auf Partnerschaft.

Wir unterstützen den Thuner Sport!

ZAUGG BAU AG
Allmendingen-Allee 2
3608 Thun, Tel. 033 334 22 55
www.zauggbau.ch



1. Mannschaft

Das System noch nicht gefunden
Corona hin, Corona her. Die Situation kennen wir nun alle zur Genüge und deshalb verzichte ich in meinem Saisonabschlussbericht ab sofort darauf, auf das Thema, das wir alle nicht mehr hören können, einzugehen. Widmen wir uns der sportlichen Analyse der abgelaufenen Saison, denn die alleine gibt genug zu schreiben.
Auf die Saison 2020/2021 fand, bedingt durch vier Abgänge und zwei Rücktritte, der bekannte Umbruch statt. Die Mannschaft erhielt ein komplett anderes Gesicht. Die Vorbereitung verlief nahezu reibungslos und man konnte gut an den neuen Strukturen arbeiten und die vielen neuen Gesichter in die Mannschaft integrieren. Der Groove passte und es schien allen Spielern klar zu sein, was es braucht, um in der Liga bestehen zu können. Als Trainier stellt sich bei einer solchen Umstrukturierung die Frage, welches Spielsystem, welche Taktik ist die richtige für die Spieler, die zur Verfügung steht? Unsere Mannschaft sollte sich durch Unberechenbarkeit, schnelles Umschaltspiel, eine variantenreiche 2. Welle und schnelle Mitte sowie durch eine offensivere Deckung auszeichnen.
Zu Beginn der Saison zeigte sich in einigen Spielen, dass dies auch (fast) gegen stärker einzustufende Gegner funktioniert. Gerade in den Cup-Partien konnten wir Favoriten ein Bein stellen und holten schöne Überraschungssiege. Auf das Punktekonto der Liga hatte dies leider keinen Einfluss und die Null blieb zu lange stehen. Auf die Moral der Mannschaft hatte es aber sicherlich einen Einfluss und so holte man gegen Biel und Birsfelden doch noch die ersten Punkte. Allerdings zeigte sich schon in diesen Spielen, dass das Spielsystem auf wackligen Beinen steht.
In der Vorrunde, die im neuen Jahr abgeschlossen wurde sowie in der zusammengestellten Entscheidungsrunde, zeigte sich diese Bild dann immer deutlicher. Durch das hohe Tempo beging man zu viele Eigenfehler und so wurde unser Spielsystem zum Boomerangeffekt. So erhielt man mehr Tore durch die technischen Fehler, als dass man Tore durch das schnelle Umschaltspiel erzielte. So brachten wir uns in den meistens Spielen selber um den Lohn, den die Spieler grundsätzlich durch die harte Arbeit im Training verdient gehabt hätten. In der Entscheidungsrunde, die mit den unteren 8 Teams der NLB-Vorrunde gebildet wurde, holte man trotzdem noch einige Punkte und konnte so die Saison einigermassen versöhnlich abschliessen. Bereits in den letzten beiden Spielen wurde das Spielsystem umgestellt, um erste Erfahrungen für die neue Saison zu sammeln.
Als Trainer muss ich mir selbst die Frage stellen, ob das ausgewählte Spielsystem und die taktische Ausrichtung zu Saisonbeginn richtig gewählt war. Bei meiner Selbstreflexion komme ich zum Entschluss: Nein! Für die kommende Saison werden sicher die Lehren daraus gezogen und es wird Anpassungen geben, die vielleicht zu einem weniger attraktiven, aber zu einem effizienteren und erfolgreicheren Spiel führen sollen. Ich blicke mit viel Freude auf die kommende Saisonvorbereitung.

Ein riesen grosses Dankeschöhn!
Im Vergleich zu anderen Jahren mussten wir dieses Jahr in der Mannschaft nur wenig Verabschiedungen vornehmen. Mit unserem Teammanager Markus Drollinger verlässt uns aber ein Weggefährte, der seit 11 Jahren Teil dieser Mannschaft war und auch immer sein wird! Auch hier möchte ich mich noch einmal im Namen der ganzen Mannschaft für deinen riesen grossen Einsatz bedanken, den du für uns und den ganzen TVS gegeben hast. Merci viel viel Mal!
Auch mussten wir unseren Marco «Thomas Gottschalk» Giovanelli verabschieden. Giova, auch dir ein herzliches, grosses Merci für deinen Einsatz! Wir wünschen dir viel Erfolg bei deinem neuen Abenteuer. Mit Sicherheit werden uns dein italienisches Temperament, deine tollen Zaubertricks und die noch besseren Witze fehlen. La porta rimane sempre aperta per te!

Dominic Bleuer

Bäckerei·Konditorei
Tea Room Spatz

Familie F. Amstutz
Oberdorfstrasse 3 • 3612 Steffisburg
Telefon 033 437 77 70 • Laden 033 437 27 37

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag	7.00 – 18.30 Uhr
Samstag	7.00 – 14.00 Uhr
Sonntag	**8.00 – 12.00 Uhr**
Montag	geschlossen

Elektrograauguss & Sphäroguss

- Maschinenbauguss
- Werkzeugmaschinenguss
- Bauguss
- Pumpenguss
- Fahrzeugbauguss

giesserei thun
Qualität aus einem Guss

Giesserei Thun Kilchhofer AG
Mittlere Strasse 56
CH-3600 Thun
Telefon 033 222 24 65
Telefax 033 223 42 56
info@giesserei-thun.ch
www.giesserei-thun.ch

AXA

Geschäftsstelle Steffisburg

Glockentalstrasse 6, 3612 Steffisburg
033 439 90 00, AXA.ch/steffisburg

2. Mannschaft

Die Kugel rollt wieder…

…wenn auch nicht ganz wie gewünscht, sei zu diesem Titel zu ergänzen. Nach den letzten Öffnungsschritten des Bundesrates kann sich nun auch die 2. Garde des TV Steffisburg Handball wieder in den Hallen von Steffisburg und Thun bewegen.

Gross war die Freude als bekannt wurde, dass man sich wieder zu einem Hallentraining treffen konnte; jedoch kamen schon die ersten Fragen auf: Wie läuft dies mit der Maske? Kann ich nach dem Training duschen? Und kann ich mal wieder so richtig in der Deckung zugreifen? Die Antworten auf diese Fragen: Ja, mit Maske; Ja, aber zu Hause; Nein!

Für uns Hallensportler gilt es immer noch den Abstand einzuhalten und somit findet das Training ohne Körperkontakt statt.

Trotz der Auflagen entschied sich der Trainer-Staff vom «Zwöi» für die Wiederaufnahme in der Halle, denn auch ohne 1 gegen 1 Übungen kann man viel machen.

Die Trainings werden so gestaltet, dass der erste Teil sich auf Kraft, Koordination und Kondition konzentriert, der zweite Teil jeweils auf Angriffsauslösungen (ohne Deckung und mit Maske versteht sich) und der dritte Teil aufs Positionenwerfen.

Auch wenn einige Massnahmen ein gewohntes Training nicht ermöglichen, gibt es gute Alternativen und die Spieler haben mehr Zeit, sich individuell mit ihrem Verhalten beim Werfen oder bei der Auslösung auseinanderzusetzen. Und ein bisschen Bewegung tut dem einen oder anderen Mann aus dem Zulgtal nach der Zwangspause sicherlich gut.

Und zu guter Letzt sei erwähnt, dass es einfach schön ist wieder altbekannte Gesichter zu treffen und für anderthalb Stunden zu vergessen, dass es Corona überhaupt gibt.

Nun hoffen wir auf den nächsten Öffnungsschritt, dass die Zahlen sinken und verbleiben mit: «Blibet gsund und bis gli».

Fürs «Zwöi»: Säne

3. Mannschaft

Morgens aufstehen, die Sporttasche mit Schuhen, Ball und Trinkflasche bepacken, zum Mittagessen dann eine gehörige Portion Teigwaren verdrücken und am Nachmittag Anfahrt zur legendären Musterplatzhalle. Garderobenatmosphäre mit lauter Musik, mehr oder weniger sinnvollem Geschwätz und dem typischen Garderobengeruch der entsteht, wenn sich der harzige Duft der Bälle und derjenige der in die Jahre gekommenen Hallenschuhe vermischen.

Anschliessend geht es zum Einwärmen und bald pfeift auch schon der Unparteiische zur Ballwahl und schliesslich zum Anwurf. Ein spannendes Spiel entwicklet sich, die Mannschaften begegnen sich auf Augenhöhe. Das Spiel bleibt bis am Schluss spannend und wird dann doch noch durch die Hausherren gewonnen.

Sie denken, diese Geschichte wird sich so schnell nicht abspielen?

Nun, ich muss Sie glücklicherweise enttäuschen. In Bälde wird es hoffentlich wieder möglich sein, die Hallenatmosphäre als Spieler sowie als Zuschauer in vollen Zügen zu geniessen. Darauf freuen sich alle!

Fürs Drü: Fred

Harz 4

Blick nach vorne

Mit 0 Punkten in einer ganzen Saison steht Harz 4 nicht einmal an letzter Stelle in der Tabelle. Für Harz 4 endete die Saison 2020/2021 nämlich bereits nach einem Spiel. Die Saison ist für die vierte Mannschaft vom TV Steffisburg also aus dem Gedächtnis gelöscht und es wird nur noch nach vorne geschaut.

Auf den Sommer hin geht es wieder los mit leichten, polysportiven Aktivitäten im Freien. Die ganze Mannschaft freut sich aber auf die ersten Trainings in der Halle, mit Handball und vor allem mit Harz. Wenn das nämlich noch lange so weitergeht, spielt Harz 4 bald Feldhandball. Die Coaches sind jedenfalls gespannt, ob die Spieler ihre aufgestaute Energie auf den Hallenboden bringen können oder ob sie bereits vor dem ersten Spiel wieder verpufft ist. Letzteres ist auf jeden Fall realistischer, denn weniger Sport heisst oft mehr Bier.

Die Motivation für die kommende Saison ist riesig. Bleibt nur zu hoffen, dass es bald wieder richtig losgehen kann. Harz 4, warten wir, Bier!

Marco Friedli

Mit GENERALI bleiben sie immer am Ball!

GENERALI Versicherungen
Generalagentur Christoph De Jeso
Burgstrasse 20, 3601 Thun

Einfach GENERALI

U19 Lakeside Wacker/Steffisburg Elite

Was hat Handball mit dem 24-Stunden-Rennen von Le Mans zu tun
Was soll den jetzt diese Überschrift, werden sich einige von Ihnen denken. Was hat der Handballsport mit dem Highlight des Motorsports zu tun? Warum sollten Handballer mit Maschinen verglichen werden? Nun ja, relativ viel! Aber seien Sie versichert, Handballer sind zwar gut trainiert aber werden hier nicht mit Maschinen gleichgestellt!

Eine Saison mit mehreren Boxenstopps
Es war, wie könnte es in dieser Zeit auch anders sein, wahrlich keine einfach verschweige den normale Saison gewesen. Nachdem sie ende August fast normal begonnen hat, wurde die Saison 2020/21 Mitte Oktober 2021 wegen dem bekannten zweiten Lockdown wieder unterbrochen. Die über 16-jährigen durften im Kanton Bern während fast fünf Monaten bekannterweise kein Indoor-Kontaktsport betreiben. Vom Wiederbeginn profitierten wir, wie sämtliche andere Nachwuchsligen. So konnten die Spieler wenigstens noch zwei Monate im gewohnten Meisterschaftsrhythmus trainieren und spielen.
Aber mal alles von vorne und im Detail. Die Vorbereitung lief lange ganz normal und ohne grosse Vorkommnisse. Bis zum Vorbereitungsende das ganze Team (exkl. Torhüter und Trainer) nach einem Corona-Fall bei einem Gegner in einem Vorbereitungsturnier gleich mal in Quarantäne musste.
Danach ging es geplant los und wir konnten bis zum bereits erwähnten Meisterschaftsunterbruch auch alle Spiele absolvieren.
Dann kam dieser erwähnte Lockdown, in welchem kein einziger Handballer seiner geliebten Harzkugel hinterherlaufen durfte. Die Spieler erhielten aber in dieser Zeit regelmässig neue Athletikprogramme nach Hause geschickt. Es stellte sich heraus, dass diese insgesamt sehr gut durchgeführt wurden. Der eine oder andere kam mit deutlich gewachsenen Bizeps in die Halle zurück.

Wenn gefühlt der Fahrer und die Räder ausgewechselt werden
Nach dieser Zwangspause durfte per Anfang März die bis 20-jährigen wieder ins (Trainings)-Geschehen eingreifen und man startete in die Vorbereitung der zweiten Meisterschaftsphase. Es durften aber wie erwähnt auch jene Spieler trainieren, welche die U19 nach der letzten Saison verlassen hatten. So trainierte man gewissermassen in einer U19 Selection. Glücklicherweise durfte zum selben Zeitpunkt die NLB ihren Trainingsbetrieb auch wieder aufnehmen.
Sich also seriös auf die nächste Saison vorbereitend, kam aber schon die nächste (mentale) Umstellung. Der Schweizerische Handball-Verband (SHV) hat zu diesem Zeitpunkt entschieden, dass sämtliche Juniorenstufen in dieser komischen Saison Auf- und Absteiger auszumarchen haben. Dies veranlasst uns, die getroffenen Fördermassnahmen wieder zurück zu nehmen und man trainierte vermehrt das Mannschaftsspiel (Teamtaktik). Aber, und wie könnte es anders sein, nur für zwei Wochen. Da revidierte der SHV den Entscheid. Es gab also in der abgelaufenen Saison doch keine Absteiger. Dies war aber für die U19 nicht von Wichtigkeit, da das Team den Ligaerhalt aus eigener Kraft gschafft hätte und dies wohlbemerkt grösstenteils mit dem nächstjährigen Team. Was für ein toller Schlussspurt!
Ich muss Ihnen wohl nicht weiter erklären, dass diese vergangene Saison viel von den Spielern und ihrem Umfeld abverlangt hat. Insbesondere das Hin und Her sowie die latente Unsicherheit, ob am nächsten Tag noch trainiert oder gespielt werden durfte. Deshalb möchte ich an dieser Stelle allen, welchen zur Bewältigung dieser Saison beigetragen haben meine grösste Dankbarkeit ausdrücken. Was ihr immer wieder leistet, gerade in diesen wechselhaften Zeiten, ist berndeutsch gesagt «dr füdläblutt Wahnsinn» – **einfach nur MERCI!**
Nun wünsche ich Ihnen allen einen wundbaren, möglichst normalen Sommer!

Claudio Badertscher

PS: Ich hoffe, dass ich das letzte Mal über eine Corona-Saison schreiben musste!

U17 Lakeside Wacker/Steffisburg Elite

Die Entscheidung des Verbandes keine Teams absteigen zu lassen ist uns sehr entgegengekommen und hat uns ermöglicht, sehr früh mit der individuellen Förderung der Spieler zu beginnen. Viele der älteren Spieler mit Jahrgang 2004 haben nach dem Coronaunterbruch das Training in der U19 wieder aufgenommen. Von diesem Umstand konnten wir in den Spielen sehr profitieren. Auch in den Trainings der U17 waren sehr früh die Spieler der U15 anzutreffen und auch diese Spieler konnten die gemachten Erfahrungen in ihre Meisterschaftsspiele mitnehmen.
Zum Restart haben wir zwei sehr schmerzhafte, aber lehrreiche Niederlagen gegen den neuen U17 Schweizermeister SG Pilatus und den anderen Finalisten Pfadi Winterthur einstecken müssen. In Winterthur haben wir sehr lange gut mitgehalten und waren spielerisch lange auf Augenhöhe. Im Spiel gegen die SG Pilatus liessen wir die wichtigsten handballerischen Tugenden alle in der Garderobe. Dies führte zur wohl höchsten U17 Niederlage, welche ich als Trainer erlebt habe. In den folgenden Spielen haben wir uns Schritt für Schritt verbessert und unsere Ziele erreicht. Die Grundlage dazu hat uns die bessere Einstellung, die grössere Emotionalität und der Kampfgeist gegeben.
Aufbauend auf diese Eigenschaften konnten wir uns auch spielerisch stetig verbessern. Das Ergebnis aus dieser Arbeit war, dass wir fünf Spiele in Folge gewonnen haben. So konnten wir uns auch in der Tabelle Platz um Platz verbessern und zum Schluss mit Rang 7 eine gute Platzierung erreichen. Mit nur 3 Punkten mehr hätte es bereits fürs Podest gereicht. Nur ist für uns die Platzierung immer sekundär. Mich freut es sehr, dass in diesem Team einige sehr vielversprechende Talente in die U19 weitergehen. Es sind Spieler dabei, von denen wir noch hören werden – genau dies zu erreichen ist der grösste Ansporn des Trainerteams. Diesem Trainerteam möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich für die erfolgreiche und gute Zusammenarbeit danken.
Mit viel Freude und Einsatz haben wir bereits die Vorbereitung für die neue Saison in Angriff genommen und versuchen mit grossem Trainingsfleiss die Rückstände aus der Zeit ohne Trainings aufzuarbeiten.

Mäsi

Ein Ziel: Ihre Sicherheit. Speziell für verantwortungsvolle Lenkerinnen und Lenker geht nichts ohne persönliche Beratung, unkomplizierte Leistungen und zuverlässigen Qualitätsservice.

Gerne informieren wir Sie im Detail und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

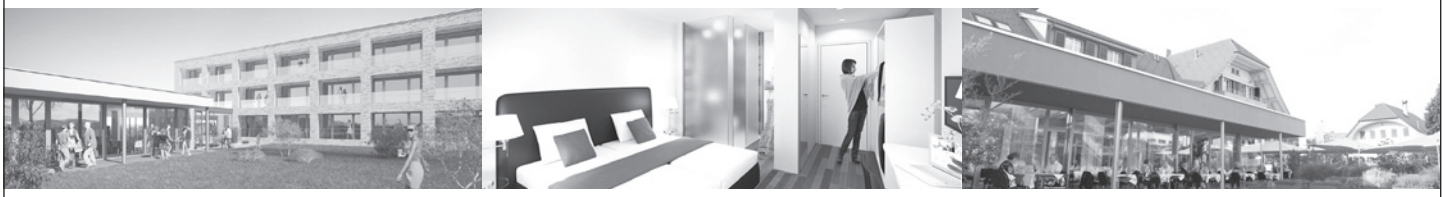
Generalagentur Fred Schneider
Länggasse 2A, 3601 Thun
Tel. 058 357 17 17, Fax 058 357 17 18
www.allianz-suisse.ch/fred.schneider

Ihre Berater:
Hans Grunder, Mobile 079 656 40 39
Fernando Imboden, Mobile 079 440 63 72

An Ihrer Seite von A–Z.

Allianz

SCHÜTZEN***



Willkommen in unserer Genuss - Oase!

Alte Bernstrasse 153 • CH-3613 Steffisburg
Telefon 033 439 40 00 • Fax 033 439 40 09
info@schuetzen-steffiburg.ch • www.schuetzen-steffisburg.ch

U17 Lakeside Steffisburg/Wacker Regio

Im grossen und ganzen haben wir unsere Saison normal bestreiten können. Die Trainings und Spiele waren trotz Coronamassnahmen einigermassen durchführbar.
Unsere acht Spiele verliefen durch den engen und intensiven Spielplan sehr unterschiedlich. Nichts-desto-trotz haben wir sechs Spiele gewonnen, so dass die Chance auf den Aufstieg ins Inter intakt war. Leider reichte am Schluss der Saison unsere Kraft nicht, dieses Saisonziel zu erreichen. Wir verloren den Fokus darauf.
Trotz des verpassten Ziels war es eine tolle und intensive Saison. Mein herzlicher Dank geht an alle, welche uns diese doch eher beschwerliche Saison ermöglicht haben.

Domi Bühlmann

U15 Lakeside Wacker/Steffisburg Elite

Eine kurze – lange – Saison ist zu Ende
Obwohl nur eine Einfachrunde gespielt wurde, erstreckte sich die Spielzeit der U15 Elite über satte 9 Monate. Beinahe alle Ernstkämpfe liefen dabei ähnlich ab: während 50 bis 55 Minuten zeigten unsere Jungs jeweils eine ansprechende Leistung. Und in den restlichen Minuten erhielten wir 5 bis 10 aufeinanderfolgende Gegentore. In den meisten Fällen ein Rückstand, der sich nicht mehr aufholen liess.
Nur im Kellerduell gegen die SG Horgen/Wädenswil gelang uns eine konstant gute Leistung, welche in den zwei einzigen Punkten der Saison resultierte. Für uns alle also eine Saison, die wir gerne hinter uns bringen und hinter uns lassen.
Mit Blick auf die nächste Spielzeit wird uns ein bekanntes Gesicht an der Seitenlinie verlassen. Gian-Luca Hurni wird in Zukunft den Trainerstaff der U17 Elite erweitern. An dieser Stelle, Luigi: Merci 1000 für deine Unterstützung während den letzten beiden Jahren! Sandro Dähler und Rolf Fluri bereichern den Trainerstab der U15 Elite an seiner Stelle nun bereits seit einiger Zeit – die Jungs und ich sind dankbar, mit ihnen zwei Trainer mit langjähriger Erfahrung an unserer Seite zu wissen und freuen uns darauf, viel von ihnen lernen zu dürfen.
Wir wollen bereit sein, wenn wir im Herbst in die neue Saison in der um zwei Teams erweiterten Liga antreten. Dann, so hoffen wir, werden wir die intensive Arbeit an unserem Spiel welche uns noch bevor steht, mit guten und erfolgreichen Leistungen belohnen.

Benjamin Schüpbach

U15 Lakeside Steffisburg/Wacker Regio

Zuerst möchte ich noch den offenen Punkt aus dem letzten Harzfinger betreffend zusätzlichem Gegner (Haftmittel) gegen die SG Visp-Visperterminen beantworten: Der Gegner war so freundlich und hat es uns überlassen, ob wir mit Haftmittel oder ohne spielen wollen. Da sich unsere Spieler/innen wahrscheinlich schon vorgängig mental auf das «Haftmittelspiel» eingestellt hatten, haben sie sich für das Spielen mit Haftmittel entschieden. Leider hat es nichts genutzt und das Spiel ging klar verloren.
Der Ablauf bei den restlichen Spielen ist rasch erzählt. Bis auf das Rückspiel gegen die SG Visp-Visperterminen (Spiel ohne Haftmittel), welches ganz knapp verloren ging, waren die anderen Spiele meistens eine klare Angelegenheit. Leider konnten wir in diesen Spielen einerseits aufgrund der körperlichen Unterlegenheit und andererseits aufgrund vieler technischer Fehler nie über die ganze Spieldauer mit den Gegnern mithalten. Mit ein Grund dafür könnte sein, dass aufgrund der Corona-Auflagen einige Spieler nur noch bei den Elite trainieren konnten und daher nur noch die Spiele bei uns bestritten. In unseren Trainings konzentrierten wir uns daher auf das Arbeiten am individuellen Können und weniger an Auslösungen.
Das Trainer-Team möchte sich bei Phipu Gäumann für die Unterstützung und Mitgestaltung der Mittwoch-Trainings während der letzten drei Monate herzlich bedanken.
Das U15-Team wird sich diesen Sommer wie gewohnt und gewollt auch wieder verändern, da es diverse Abgänge zu den U17, der U15 Elite, zu Rotweiss Thun oder andere winterliche Spitzensportbereiche gibt. Diesen Spielern/Innen wünschen wir für die Zukunft alles Gute.
Ab Mitte Juni geht es bei uns nahtlos mit der Vorbereitung auf die kommende Saison weiter. Dazu werden wir erfreulicherweise wieder mit mehreren Zuzügen aus den U13 und von Oberdiessbach rechnen dürfen. Wir hoffen, dass ab September, wenn die neue Meisterschaft startet, uns auch Zuschauer wieder lautstark unterstützen werden können.
Im Trainerstab dürfen wir einen prominenten Zugang vermelden. Der ehemalige «Eis-Spieler» Christoph Marti wird sein Fachwissen und seine Erfahrung zukünftig in den Trainings der U15 mit einbringen.

Für das Trainergespann:
Lorenz Bützer

GERBER DRUCK

Ihr Partner für raffinierte Medien.

kreativ, inspirierend

Gerber Druck AG
Bahnhofstrasse 25, 3612 Steffisburg
T 033 439 30 40, F 033 439 30 45
info@gerberdruck.ch, www.gerberdruck.ch

Coiffure 2000

Oberdorfstrasse 14
3612 Steffisburg

Wir freuen uns
auf Ihren Anruf

033 437 60 27

HÄNSEN BERGER
STEFFISBURG

MODE

Damen- und Herrenmode • CALIDA-Shop

...auch in grossen Grössen
im Unterdorf
gratis Parkplätze – rollstuhlgängig
PRO-Bon – WIR
www.mode-haensenberger.ch

Bauimpuls AG
Jägerweg 3
3627 Heimberg
Tel. 033 439 71 00
Fax 033 439 71 01
info@bauimpuls.ch
www.bauimpuls.ch

Filiale Interlaken:
Kammistrasse 11
3800 Interlaken

solartech

Bauimpuls AG

Kompetenz Gebäudehülle

Flachdach
Steildach
Fassade
Spenglerei
Blitzschutz
Flüssigkunststoff
Gerüstbau
Solartechnik
Kundendienst

Ein guter Wurf!

werben im

Thuner Amtsanzeiger

Amtlicher Anzeiger für den Verwaltungskreis Thun

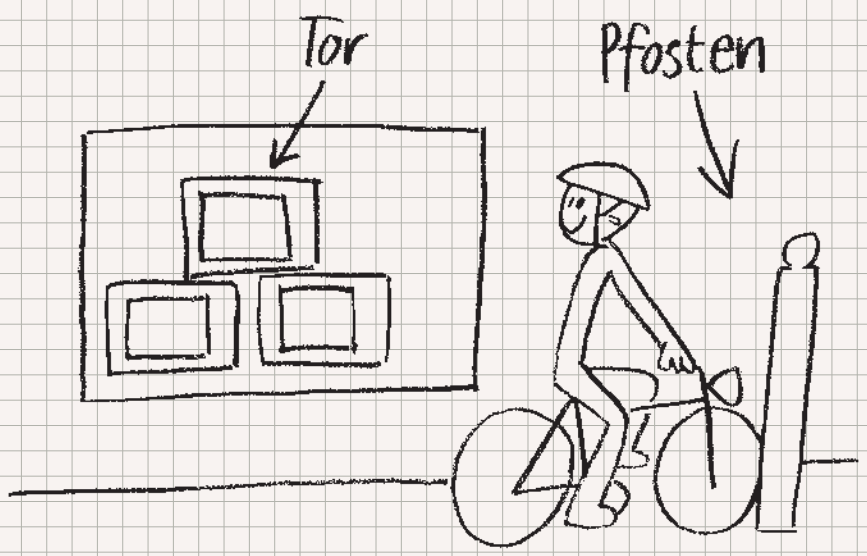
Hauenstein
Heizung Lüftung Sanitär

Der innovative Partner

Pikett
033 439 10 08

U. Hauenstein · Heizung Lüftung Sanitär AG
3612 Steffisburg · Telefon 033 439 10 00
www.hauensteinag.ch · info@hauensteinag.ch
Ein Betrieb der U. Hauenstein Holding AG

Schadenskizze



Was immer kommt – wir helfen Ihnen rasch
und unkompliziert. **mobiliar.ch**

Generalagentur
Thun
Bälliz 62
Postfach 38
3602 Thun
T 033 226 88 88, F 033 226 88 87
thun@mobiliar.ch, www.mobiliar.ch/thun

die Mobiliar

U13

Die U13 hatte natürlich mit den gleichen Corona-Schutzmassnahmen zu kämpfen wie die U9 und U11. Im U13-Training mussten sogar die Schüler ab der 5. Klasse nun Maske tragen. Aber immerhin konnte die U13 nun gegen Ende Saison noch an zwei Turnieren teilnehmen; so dass die Kids das «Turnier-Feeling» doch noch erfahren durften.

U11 und U9

Wie jedes Jahr begannen die Schulsportkurse nach den Sommerferien im August wieder und wir durften auch ohne Vorgaben trainieren – aber nicht lange.
Bereits Ende Oktober wurde das Schulsporttraining coronabedingt wieder eingestellt.
Ab dem 4. Dezember durften wir das Training wieder aufnehmen – aber unter sehr strikten Massnahmen: Ohne Körperkontakt; also ohne Zweikämpfe und ohne zu spielen.
Im Januar 2021 starteten wir im Schulsport wieder erneut. Wir durften nun wieder ganz normal trainieren und spielen – allerdings mussten wir nach zwei Trainings die Gruppengrössen verkleinern und die Maskenpflicht für die Trainer wurde eingeführt.
Unter diesen Umständen und den restriktiven Corona-Schutzmassnahmen im Schulsport konnten wir bis heute an keinem Spieltag teilnehmen – die meisten Spieltage wurden aber ohnehin abgesagt!

Kathrin Lüthi-Balsiger

Schülerturniere

4. – 7. Klasse (Kleinfeld)

Unser Steffisburger Schülerturnier im Dezember 2020 fiel ebenfalls dem Coronavirus zum Opfer. In der ganzen Schweiz fanden keine Turniere im Schülerhandball mehr statt. So gab es auch in der Saison 2020/21 weder Regionalmeister noch Schweizermeister im Schülerhandball der Klassenmannschaften.
Trotz diesem Coronavirus setzten wir Trainer im Schulsport uns mit den jeweils geltenden Schutzmassnahmen auseinander und versuchten, trotz diesen widrigen Umständen, abwechslungsreiche und «fägige» Trainings zu erteilen. Die Kids dankten es uns mit eifrigem Einsatz und regelmässigen Trainingsbesuchen.

Für den Schulsport:
Kathrin Lüthi-Balsiger

Bäckerei-Konditorei
Tea Room Spatz

Familie F. Amstutz
Oberdorfstrasse 3 • 3612 Steffisburg
Telefon 033 437 77 70 • Laden 033 437 27 37

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag	7.00 – 18.30 Uhr
Samstag	7.00 – 14.00 Uhr
Sonntag	**8.00 – 12.00 Uhr**
Montag	geschlossen

28 Jahre
GEHRIG & SALZMANN GmbH

KERNBOHRUNGEN UND BETONFRÄSEN

Gehrig & Salzmann GmbH
Steffisburg:
Telefon 033 438 22 21

Herrenschwanden:
Telefon 031 302 65 18

Wir lösen Ihre Probleme prompt + sauber!

Oberdorfstrasse 7
3612 Steffisburg
Telefon 033 437 12 01
www.flowersandfun.ch

flowersandfun
blumen & bistro

Kaffeegenuss
in spezieller Umgebung

Geniessen Sie in unserem Bistro oder im verträumten Garten einen Kaffee oder einen Tee begleitet von unserem hausgemachten Gebäck.
Von Montag bis Freitag bieten wir ein abwechslungsreiches Mittagsmenü oder auch diverse Salate an.

Bei uns finden Sie immer eine grosse Auswahl an Pflanzen, Sträussen, Gestecken sowie speziellen Geschenkideen.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 08.00 – 18.30 Uhr / Sa 08.00 – 16.00 Uhr

Spezielle Geschenke
für jede Gelegenheit

Herzlichen Dank unseren treuen Sponsoren!

Matchball und Matchpatronate
AGH, Steffisburg • Alteco Informatik, Gwatt-Thun • Autohaus Thun-Nord AG, Steffisburg • Bildhauerwerkstatt Jonas Brandenberg, Steffisburg • Bührer Dällenbach Ingenieure AG, Steffisburg • Bürki Electric AG, Steffisburg • CMM Sponsoring + Werbung AG, Zug • FDP.DieLiberalen Steffisburg • Gafner AG Transporte + Umzüge, Thun • Galli AG Heizung und Sanitär, Steffisburg • Galli Metallbau AG, Steffisburg • Garage Balmer, Latterbach • Gasthof Rössli Dürrenast, Thun • Gemeinderat Marcel Schenk, Steffisburg • Gfeller & Huber GmbH, Radio-TV, Steffisburg • intermedien.ch, Heimenschwand • Isenschmid AG, Thun • Investorengruppe Sport Thun • Krankenkasse Steffisburg, Steffisburg • Leibundgut Urs, Thierachern + Di Dodo Antonio, Thun • Nova Reisen, Steffisburg • Pfister Toni, Steffisburg • Spycher und Riesen, Notare Rechtsanwälte, Steffisburg • Stähli Peter, Heimberg • TDT Textildruck Thun GmbH

Donatoren und Gönner
100-er Club, Steffisburg • Bangerter Friedli & Partner, Thun • Faoro Carlo + Antoinette, Thun • Gäumann-Tüscher Annemarie, Oberhofen • Gemeinderat Marcel Schenk, Steffisburg • Gerber Getränkehandel AG, Heimberg • Grossniklaus Hansulrich, Steffisburg • Häberli Kurt, Mamishaus • Hofmann Martin, Steffisburg • Hofmann Tony, Münchenbuchsee • Jurop AG, Uetendorf • Kummer Robert, Uetendorf • Meister Carreisen, Thun • Pfister Peter, Steffisburg • Schneeberger Willy, Steffisburg • Schürch Willi, Thun • Stähli Peter, Heimberg

Jackpot Junior
Gemeindeverband Anzeiger Verwaltungskreis Thun • Probst Optik, Thun • Spycher und Riesen, Notare Rechtsanwälte, Steffisburg

Transparent-, Banden- und Bodenwerbung:
Autohaus Thun-Nord AG, Steffisburg • Blumen Gerber & Co., Steffisburg • Bührer + Dällenbach Ingenieure AG, Steffisburg • Bürki Electric AG, Steffisburg • Comvation, Thun • Die Mobiliar Thun • Feuz Innenausbau AG, Blumenstein • Frei Fördertechnik AG, Rubigen • Galli AG Heizung und Sanitär, Steffisburg • Galli Bäckerei-Confiserie, Steffisburg • Gemeinde Steffisburg • Gemeindeverband Anzeiger Verwaltungskreis Thun • Gerber Druck AG, Steffisburg • Hardy Kundenmaler, Steffisburg • ISP Elektro Solution AG Wymann Elektro, Steffisburg • Krankenkasse Steffisburg, Steffisburg • Krenger Schriften, Steffisburg • Landi Thun, Steffisburg • Loretan Metallbau AG, Wattenwil • Messerli Bauteam AG, Steffisburg • NetZulg AG, Steffisburg • SportXX Migros, Schönbühl • STI Bus AG, Thun • Urs Hauenstein Heizung Lüftung Sanitär AG, Steffisburg • Valiant Bank AG, Steffisburg

Spielersponsoren:
AVAG, Thun • Café Bar Zentral, Thun • Central Apotheke, Thun • Chillounge, Thun • Coiffure Rapunzel, Steffisburg • Elbe + Giovanelli Architektur, Bern • fahrBar, Thun • Frauchiger AG, Münsingen • frischknecht ag, gwatt-thun • Gafner AG, Gwatt-Thun • Galli Metallbau AG, Steffisburg • Garage Schneiter AG, Spiez • Investorengruppe Sport Thun • Martin Lüthi Spenglerei, Steffisburg • MICASA • Mitko, Maler & Gipser, Gunten • OBI • REACTIVE Physiotherapie, Gwatt-Thun • Swiss Circle-IT, Thun

IMPRESSUM: Redaktion: Marketing Haba, Jürg Gerber, j.gerber@tvsteffisburghandball.ch • **Satz/Druck:** Gerber Druck AG, 3612 Steffisburg, info@gerberdruck.ch • **Auflage:** 550 Ex., Der «Harzfinger» wird allen Mitgliedern, Sponsoren und dem Club der Hundert 3x jährlich zugestellt • **Fotos:** Tinu Hofmann / Roland Peter / Patric Spahni / Markus Grunder

zeier
FARBENREICH

J. Zeier AG
Malermeister
Moosweg 22
3645 Gwatt
Telefon 033 336 30 20
info@zeier.ch
www.zeier.ch

johner
elektro solar kontroll

Johner Elektro AG
Burgfeldweg 13
3612 Steffisburg
033 222 40 28

johner-elektro.ch *wir machen mehr aus energie* *johner-solar.ch*

OETTERLI & KIENER

Dres. med. dent. — Eidg. dipl. Zahnärzte
Spezialisten SSO für Rekonstruktive Zahnmedizin

Marktgasse 18 3600 Thun
Tel 033 / 223 37 35 Fax 033 / 223 40 24
mail@oetterli-kiener.ch www.oetterli-kiener.ch

- **Abdeckung aller Gebiete der modernen Zahnmedizin**
- **Spezialisierung in Rekonstruktiver Zahnmedizin inklusive Implantologie**
- **NEU AUCH MIT KIEFERORTHOPÄDIE bei Frau Dr. med. dent. Eva Graf, Fachzahnärztin für Kieferorthopädie**
- **Attraktive Öffnungszeiten von 7:00 bis 20:00 Uhr**
- **Langjährige Betreuung durch dieselben Behandler**
- **Prophylaxe und Prävention durch ein erfahrenes Team aus 8 Dentalhygienikerinnen**

Ihr Spezialist für Sportoptik

kyburz optik
Brillen & Contactlinsen

seit 1984
Steffisburg | 033 437 11 92 | kyburzoptik.ch

galli

- Sanitär
- Heizung
- Reparatur-Service

Austrasse 42
3612 Steffisburg
www.galli-ag.ch

Tel. 033 439 01 20
Fax 033 439 01 29
info@galli-ag.ch

Ihr regionaler Elektropartner
Installation | Service | Automation

wymann elektro

ISP
Electro Solutions

ISP Electro Solutions AG
Oberdorfstrasse 8
3612 Steffisburg
Tel 033 439 06 06
www.ispag.ch

wenger wohnen

wohnen schlafen
polster- und nähatelier

möbel teppiche vorhänge
bettwaren boutique

jürg wenger-stelzer
unterdorfstrasse 36
ch-3612 steffisburg
telefon 033 437 32 85
www.wenger-wohnen.ch

Hofmann Tinu… eine Legende!

Als Junior vom BSC Grosshöchstetten spielten wir mehrmals gegen die Altersgenossen des TV Steffisburg. An der Seitenlinie stand dabei beim Gegner ein leidenschaftlicher Trainer namens «Hofmann Tinu».

Meine erste Begegnung mit diesem, in der Handballszene bestens bekannten Trainer Hofmann ist wohl 35 Jahre her. Wenn ich heute an ein Spiel des TV Steffisburg gehe, steht der gleiche Mann mit der ungebrochenen Leidenschaft für den Handball immer noch an der Seitenlinie. Inzwischen ist er ausgerüstet mit einem Fotoapparat, schreibt parallel sehr oft die Matchberichte und es scheint, als wären die ins Land gezogenen Jahre spurlos an ihm vorbeigezogen! In alter Frische ist Tinu eine nicht wegzudenkende Säule im Vereinsleben des TV Steffisburg.

Tinu feiert am 31. August 2021 seinen 79-igsten Geburtstag, was für ihn nun aber Grund ist, trotz Frische und Freude seine Verantwortungen im Verein abzugeben und fortan nicht mehr an der Seitenlinie, sondern «nur» noch auf der Tribüne die Handballspiele fachkundig zu verfolgen.

Mit Ausnahme des Handball-Obmanns und des Kassiers hat Tinu in all den Jahren seiner Investition sämtliche andere Vorstand-Chargen beim TV Steffisburg ausgeführt. 60 Jahre investierte er sich aktiv in den Verein. In der 4. Klasse schloss er sich via Jugendriege dem TV an und wechselte dann später zur Leichtathletik und schlussendlich zum Handball.

Mit 19 Jahren gab Tinu sein Debüt in der 1. Mannschaft, die damals während den Sommermonaten an der Grossfeldhandball-Meisterschaft teilgenommen hat. Zwei Jahre danach, 1965 stieg er mit seinem Team in die 1. Liga auf.

Während der Winterzeit wurde in Turnierform in der Militärsporthalle in Thun Hallenhandball gespielt. 1972 folgte auch da der Aufstieg in die 1. Liga, wo man sich während 21 Jahren behaupten konnte und Tinu einen wichtigen Teil dazu leistete. Die damaligen Spiele gegen die SG Wacker 43 und HBC Bödeli-Unterseen waren immer hart umkämpft.

Bereits während seiner Aktivzeit investierte er sich, wie eingangs erwähnt, als Juniorentrainer und feierte da schöne Erfolge. 1984 gelang ihm mit seinen A-Junioren sogar den Aufstieg in die höchste CH-Spielklasse.

Tinu war im Jahr 2000 mit einigen Freunden zusammen Mitgründer des «Hunderter-Club's», welcher bis heute eine stark unterstützende Rolle in der Juniorenförderung ermöglicht.

Die letzten Jahre investierte sich Tinu als Harzfinger-Redaktor, Vorschau- und Matchbericht-Verantwortlicher und als unermüdlichen Mannschaftsfotografen mit dem guten Auge fürs Detail.

Egal was seine Rolle im Verein war, Tinu gab stets 100%. Seine genaue, pflichtbewusste und leidenschaftliche Art, kombiniert mit viel handballerischen Fachwissen und seinem verschmitzten Humor, machten ihn einzigartig. Der BSV Bern stellte dies ebenso fest und verpflichtete ihn 1996–1998 für zwei Jahre als Teammanager, bevor er dann wieder in der heimischen Musterplatzhalle seine Wirkungskreise erfolgreich weiterzog.

Tinu, du gehst in den wohlverdienten Handball-Ruhestand. Wir sind dir enorm dankbar für alles, was du getan hast und schätzen dich als Fachperson aber noch vielmehr als unseren Freund der legendäre «Hofmann Tinu»!

Matthias Kuhn

Grossenbacher Stephan
Carrosserie & Spritzwerk
Bootsreparaturen & Zubehör
3613 Steffisburg
Telefon 033 437 28 18

AUTOHAUS
THUN-NORD

Bernstrasse 119, 3613 Steffisburg
Tel. 033 439 55 55, www.autohaus-thun.ch

Die **NetZulg AG**
wünscht viel
Wettkampfglück
und keine harzigen
Spiele.

www.netzulg.ch

100%
aus erneuerbaren Energiequellen

netZULG
Ihr regionaler Energiedienstleister

SportXX Filialen in Ihrer Nähe:
Thun – Zentrum Oberland
Bern – Marktgasse
Schönbühl – Shoppyland
Bern Brünnen – Westside
Brügg – Centre

sportxx.ch

SPORTXX MIGROS

PROBST OPTIK

Die besondere Art Brille zu tragen
Probst Optik · Marktgasse 17 · 3600 Thun
www.probst.ch

Abschied von Stefan Suter

Liebe Handballfamilie

Im Namen der Geschäftsleitung muss ich euch leider mitteilen, dass unser ehemaliger Handballer Stefan Suter im jungen Alter von 59 Jahren verstorben ist. Eine heimtückische Krankheit hat ihn am 23. Mai 2021 unerwartet schnell und viel zu früh aus dem Leben gerissen.

Die Gedanken und unser aufrichtiges Beileid sind bei Stefans Familie und allen Angehörigen. Mögen die wertvollen Erinnerungen an die Zeit mit Stefan ihnen allen die nötige Kraft und Trost geben.

Als Handballer war er in den 80er Jahren – nach Einsätzen in allen Juniorenstufen des TV Steffisburg und zuletzt in der 1. Mannschaft – eine feste Grösse. Als trickreicher Flügelspieler in der 1. Liga war sein Einsatz beispielhaft und er war mit seiner langjährigen Handballerfahrung eine feste Grösse in seinem Team.

Gegen Ende seiner Handballkarriere feierte er in der 2. Liga mit den etwas in die Jahre gekommenen «Ex-Eis-Spielern» in der Saison 1989/90 den Kantonalbernischen Meistertitel. Eine schwere Knieverletzung zwang ihn danach vom Handballsport Abschied zu nehmen.

Auf seine Hilfsbereitschaft, auch ausserhalb des Spielfeldes für den Club administrative Arbeiten zu erledigen, konnte man sich verlassen. So war er einige Jahre ein zuverlässiger Matchberichtschreiber.

Im Jahr 2000 half Stefan als Administrator den «Club der Hundert» zu gründen und engagierte sich im Hintergrund für den Verein.

Die ältere Generation, die mit «Schtufi» die Handballjahre geteilt haben, kennen ihn als fröhlichen und aufgestellten Menschen. Sein Lebensmittelpunkt lag nach seinem Rücktritt in Bern, wo er mit seiner Frau Edit und den zwei Töchtern heimisch war.

Als Ökonom und Mitinhaber eines Beratungsbüros in Bern verfolgte er die Steffisburger Handballszene mit regem Interesse über die Medien.

Mit Stefan Suter gedenken wir Handballer einem Menschen, der mit viel Herzblut und Einsatz seinem so geliebten Sport ausübte und für den TV Steffisburg Handball viel Engagement bewies.

Martin Hofmann,
ehemaliger Trainer von Stefan Suter

Innovativ und leistungsfähig

Unsere elektrotechnischen Produkte stehen weltweit im Einsatz: Haupt- oder Unterverteilungen, Prozess- oder Maschinensteuerungen – Bürki Electric entwickelt und baut für Sie die massgeschneiderte Lösung.

Bürki Electric

CH-3613 Steffisburg ■ www.buerki-electric.ch

© RITTERKREATIV....BERN